

IMPULSEHEFT

LIEDER EDITION 2020

 KOLPING
JUGEND

Diözesanverband
Eichstätt



Inhaltsübersicht

Applaus Applaus – Sportfreunde Stiller	2
Astronaut – Sido feat. Andreas Bourani	4
Brave – Sara Bareilles	6
Du bist du – Jürgen Werth	8
Ein Geschenk – Ewig	10
Eingeladen zum Fest des Glaubens – Eugen Eckert	12
Er lebt in dir – König der Löwen	14
Far away – Nickelback	16
Freundschaft – Edmund	18
Ist da jemand – Adel Tawil	20
Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde – Alois Albrecht	22
Nix vom Lem – Pam Pam Ida	24
Pendel – Yvonne Catterfeld	26
Spinner – Revolverheld	28
Von guten Mächten – Dietrich Bonhoeffer	30
Wir sind Kolping – ProJoe	32
Wo ich auch stehe (zu Psalm 139) – Albert Frey	34
Wünsch dir was – Die Toten Hosen	36
DAS SIND WIR	38

Ein kleiner Tipp zur Nutzung dieses Heftes:

1. Lass das Lied abspielen und die Teilnehmer den Liedtext mitlesen.
2. Lass ihnen kurz Zeit, sich selbst Gedanken zu dem Lied zu machen.
3. Nun lies den Impuls vor.
4. Lass ihnen nochmal etwas Zeit, die vorherigen Gedanken mit dem Impuls zu verbinden und kommt danach gemeinsam ins Gespräch.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

Dieser Liedvers ist mir bereits seit meiner Grundschulzeit im Ohr. Er drückt für mich aus, dass Singen verändert, dass Lieder in uns Gefühle erzeugen und unsere Herzen erweichen können. Lieder bewegen unser Gemüt, bestimmte Lieder erinnern uns an ganz konkrete Lebenssituationen. Auch Menschen stehen mit Liedern in Verbindung und die Erinnerung an sie wird wach, sobald „ihr Lied“ erklingt. Auch Partner und Freunde haben oft ein gemeinsames Lied, das untrennbar mit ihrer Beziehung zusammenhängt. Lieder transportieren und erzeugen Emotionen, Lieder drücken Sehnsüchte aus und wecken sie, Lieder kompensieren Gefühle und weiten sie.

Lieder spielen auch in der Bibel eine Rolle, wenn in ihnen die Größe Gottes besungen wird und Menschen Gott preisen für Rettung und Hilfe. Das Psalmenbuch beispielsweise bietet eine reiche Sammlung an Liedern, die die gesamte Bandbreite menschlicher Erfahrungen ins Wort bringen – von der Klage zum Lob, von der Verzweiflung zur Zuversicht.

Am Höhepunkt der göttlichen Offenbarung, wenn der Sohn Gottes auf Erden geboren wird, verkünden die Engel über den Hirtenfeldern von Bethlehem „Friede auf Erden“. Die Chöre der Engel werden es auch sein, so heißt es in der Begräbnisliturgie, die uns am Ende des Lebens in der Herrlichkeit Gottes empfangen und uns mit hineinnehmen in den ewigen Lobpreis, in den nie endenden Gesang der Ewigkeit.

Eine große Verheißung an uns! Es klingt also bereits der Gesang der Engel an – manchmal besser, manchmal schlechter – wenn wir auf Erden einstimmen in Lieder und Gesänge. Viel Freude beim Singen!

Stellv. Diözesanpräses Christoph Wittmann



KOLPING
JUGEND

DIÖZESANVERBAND EICHSTÄTT